



## Silberner Freitag für die Schweiz

**Rollstuhl-Leichtathletin Edith Wolf-Hunkeler über 1500m sowie die Handbiker Tobias Fankhauser und Jean-Marc Berset gewannen jeweils Silber und damit die Medaillen acht, neun und zehn für die Schweiz.**

Die favorisierten Frauen Sandra Graf (Gold im Zeitfahren) und Ursula Schwaller (Bronze) kamen in Brands Hatch im Strassenrennen nicht auf Touren, als übernahm der 23jährige Tetraplegiker Tobias Fankhauser die Leaderrolle. Er schätzte seine Chance im Strassenrennen höher ein als im Zeitfahren. „Als Leichtgewicht konnte ich in den Steigungen mithalten und in den Abfahrten im Windschatten nachfahren“, sagte der seit 2003 querschnittgelähmte und 2004 Rennen bestreitende Baselbieter. Im Spurt blieb er gegen Mark Rohan chancenlos. „Er hat mich sogar immer wieder angefeuert, ich solle dran bleiben. Der Beste hat gewonnen.“

Bei den Paraplegikern gehörten Titelverteidiger Heinz Frei, Mitfavorit Jean-Marc Berset und Lukas Weber vor der letzten Runde der fünfköpfigen Spitzengruppe an. Der 43jährige Österreicher Walter Ablinger vermochte den wie die Sonne strahlenden Berset im Finish um vier Sekunden zu distanzieren. Frei (5.) hatte eine Kurve falsch angefahren. Für Weber wurde es wie im Zeitfahren der Frust-Rang vier. Von der Ausgangslage her mit drei Mann in der Entscheidung schien mehr als die Silbermedaille möglich. Für Berset war Platz zwei nach dem enttäuschenden Zeitfahren (5.) gleichzeitig die Selektion für den Teambewerb mit Heinz Frei und Ursula Schwaller.



## Resultate 7. Sept.

### Leichtathletik

**Edith Wolf-Hunkeler T54**

1500m 2. Rang und SILBERMEDAILLE

**Marcel Hug T54**

400m 5. Rang

### Para-cycling Handbike

**Sandra Graf H3**

Road race 5. Rang

**Ursula Schwaller H2**

Road race dnf (technisches Problem)

**Jean-Marc Berset H2**

Road race 2. Rang und SILBERMEDAILLE

**Tobias Fankhauser H1**

Road race 2. Rang und SILBERMEDAILLE

**Heinz Frei H2**

Road race 5. Rang

**Lukas Weber H2**

Road race 4. Rang

### Schwimmen

**Chantal Cavin S11**

400m free 7. Rang

## Kontakte

Ruedi Spitzli, Chef de Mission

Telefon + 44 7430 416 773

Therese Müller, London Office

Telefon +44 7430 416 776

### Medienkoordinator

Urs Huwyler

Telefon + 44 7430 416 794

Mail sportli@bluewin.ch

Für Edith Wolf war es nach Gold (5000m), Silber (800m) und Bronze (400m) im vierten Rennen die vierte Medaille. Erwartungsgemäss hatten die Amerikanerinnen kein Interesse, das Tempo zu forcieren, nachdem sie mit Tatyana Mc Fadden die endschnellste Frau in ihren Reihen wusste. Mc Fadden wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und sicherte sich ihren dritten Titel. Edith Wolf fuhr taktisch klug auf Rang zwei. „Ich habe vor dem Start mitbekommen, dass die Amerikanerinnen eine gemeinsame Taktik besprachen. Ich habe Silber gewonnen, nicht Gold verloren“, stellte die Schweizerin am Ende des silbernen Schweizer Tages im Beisein von Bundesrat Alain Berset in den Katakomben des Olympiastadions leicht hustend fest.



## Drei Finalisten

Manuela Schär (100m), Bojan Mitic (100m) und Beat Bösch (200m) haben sich souverän für die jeweiligen Finals qualifiziert. Mitic gewann seinen Halbfinal, Bösch wurde mit Saisonbestleistung Zweiter und Schär (3.) schaffte den Einzug ebenfalls über die Klassierung und nicht die Zeit. Alexandra Helbling (100m) schied dagegen aus.



## Heute im Einsatz

**Alexandra Helbling**

Leichtathletik T54

11.40 Uhr 100m Halbfinal

19.00 Uhr 100m Final

**Manuela Schär**

Leichtathletik T54

11.33 Uhr 100m Halbfinal

19.00 Uhr 100m Final

**Beat Bösch**

Leichtathletik T52

10.49 Uhr 200m Halbfinal

21.22 Uhr 200m Final

**Bojan Mitic**

Leichtathletik T34

11.17 Uhr 100m Halbfinal

19.56 Uhr 100m Final

**Ursula Schwaller**

Para-cycling Handbike H2

17.45 Uhr Team Relay

**Heinz Frei**

Para-cycling Handbike H2

17.45 Uhr Team Relay

**Jean-Marc Berset**

Para-cycling Handbike H2

17.45 Uhr Team Relay

## Swiss Fan Zone «La Cave»

Restaurant «La Cave»

6-10 Borough High Street

London SE1 9QQ

U-Bahn Station: London Bridge (Jubilee Line/Northern Line)

Bus RV1 (Covent Garden - Tower Bridge)

Das Programm ([Link](#))

Für Reservationen:

Telefon +44 207 378 07 88

## „Das Rennen meines Lebens“

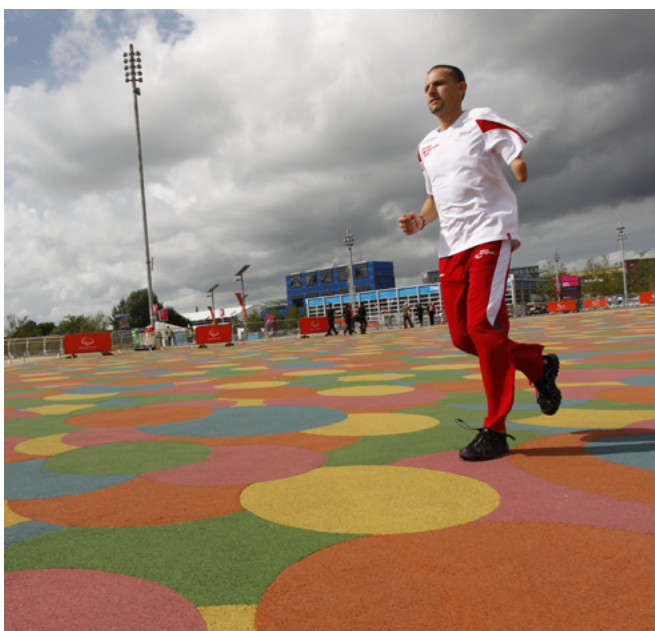
**Christoph Sommer ist am Freitag in London eingetroffen. Er bestreitet morgen wie einige Rollstuhlsportler den Marathon.**

Es sei richtig gewesen, nach der Eröffnungsfeier für das Training nochmals in die Schweiz zurückzukehren, sagte der „weisse Kenianser“ 24 Stunden vor dem Marathon, der auf der gleichen Strecke wie jener an den Olympischen Spielen ausgetragen wird. Das Ziel wird sich nahe des Buckingham Palastes sein. Sommer wird allenfalls auch die Queen oder Kate grüssen, sollten sie auf dem Balkon stehend speziell ihm zuwinken.

„Ich habe den Kurs studiert und er gefällt mir ausgezeichnet. Es wird das Rennen meines Lebens. Ich bin moti-

viert, bereit und freue mich extrem auf die 42 Kilometer quer durch London“, erklärte der Berner und strahlte eine ansteckende Zuversicht aus. Nach den Paralympics auf der Bahn endet morgen das 2008 in Peking gestartete Projekt „Marathon London 2012“.

Die Zielsetzung entspricht jener von Europameister Viktor Röthlin (11.). Konkret wäre eine Top10-Klassierung ein Resultat, mit dem der unterarmamputierte Christoph Sommer bestens leben könnte. „Wobei es im Vorfeld immer relativ schwierig ist“, fügte er an, „eine Prognose abzugeben. Der Rennverlauf, die äusseren Bedingungen, alles wird eine Rolle spielen.“ Avisiert wird eine Zeit um zwei Stunden und 35 Minuten.



## Morgen im Einsatz

**Sandra Graf**

**Leichtathletik T54**  
**11.30 Uhr Marathon**

**Patricia Keller**

**Leichtathletik T54**  
**11.30 Uhr Marathon**

**Edith Wolf-Hunkeler**

**Leichtathletik T54**  
**11.30 Uhr Marathon**

**Heinz Frei**

**Leichtathletik T54**  
**11.30 Uhr Marathon**

**Marcel Hug**

**Leichtathletik T54**  
**11.30 Uhr Marathon**

**Christoph Sommer**

**Leichtathletik T46**  
**08.00 Uhr Marathon**

## Resultate

London (Gb). Leichtathletik. Rollstuhl. Männer. 400 m. T54: 1. Lixin Zhang (China) 46,88. 2. Kenny van Weeghel (Ho) 47,12. 3. Chengming Liu (China) 47,36. Frauen. 1500 m. T54: 1. Tatyana Mc Fadden (USA) 3.36,42. 2. Edith Wolf-Hunkeler (Sz/Dagmersellen) 3.36,78. 3. Shirley Reilly (USA) 3.37,03. Rad. Strasse. Männer. 48 km. H1: 1. Mark Rohan (Irl) 1.53,09. 2. Tobias Fankhauser (Sz/Hölstein) 1.53,11. 3. Wolfgang Schattauer (Oe) 1.53,24. -- 8 klassiert. 56 km. H2: 1. Walter Ablinger (Oe) 1.37,55. 2. Jean-Marc Berset (Bulle) 1.37,59. 3. Vittorio Podesta (It) 1.38,02. 4. Lukas Weber (Sz/Zürich) 1.38,02. 5. Heinz Frei (Sz/Etziken) 1.38,19. -- 11 klassiert. Frauen. 48 km. H 1/2/3: 1. Marianna Davis (USA) 1.41,34. 2. Monica Bascio (USA) 1.42,07. 3. Rachel Morris (Gb) 1.43,08. -- Ferner: 5. Sandra Graf (Sz/Gais) 1.50,13. -- Ursula Schwaller (Sz/Düdingen) nicht im Ziel. -- 10 klassiert. Schwimmen. Blind. Freistil. 400 m. S11: 1. Daniela Schulte (De) 5.14,36. 2. Amber Thomas (Ka) 5.15,48. 3. Cécilia Camellini (It) 5.20,27. -- Ferner: 7. Chantal Cavin (Sz/Bern) 6.11,29.

## „Silber gewonnen, nicht Gold verloren“



Tobias Fankhauser wird von Susy Schär interviewt.

Für die grösste Überraschung sorgte im Schweizer Team bisher Handbiker Tobias Fankhauser mit der Silbermedaille im Strassenrennen.

Tobias Fankhauser versteht einige Minuten nach der Zieldurchfahrt die Welt nicht mehr. Er wurde von allen Seiten umarmt, hielt sich die Hände vors Gesicht, vergass vor lauter Emotionen fast zu atmen, konnte kaum sprechen. Bilder, die mehr als viele Worte sagten. Er sprach davon, wie das Rennen verlief, wie die Zuschauer vor Begeisterung an die Banden hämmerten.

### **Tobias Fankhauser, wie waren die letzten 500m?**

„Unbeschreiblich. Ich wusste, dass ich Silber gewinnen würde. Das Publikum tobte. So etwas habe ich noch nie erlebt und werde diese Glücksgefühle nie mehr vergessen. Sie werden mich künftig auch im Training begleiten.“

### **Dann trauern Sie nicht der verpassten Goldmedaille nach?**

„Ich habe nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen. Mark war klar stärker

und er hat absolut verdient gewonnen. Er hat mich sogar mit ‚Go Tobi immer wieder angefeuert, nicht abreißen zu lassen. Wir verstehen uns sehr gut.“

### **Im Vorfeld haben die Trainer wiederholt gesagt, es sei Ihnen alles zuzutrauen.**

„Diese Einschätzung dürfte stimmen. Nach dem Zeitfahren war ich enttäuscht, obwohl ich mir keine Chancen auf einen Podestplatz ausrechnete. Heute ist mir ein perfektes Rennen gelungen. Alles hat gepasst. Für mich ist unglaublich, was abgegangen ist.“

### **Auf und neben der Strasse?**

„Genau. Im Rennen ging alles auf. Sonst wäre ich nicht Zweiter. Dazu kam die einmalige Atmosphäre an der Strecke. Auf der Zielgeraden bekam ich bei jeder Passage Hühnerhaut. In der Steigung sind einzelne Schweizer Schlachtenbummler sogar mitgerannt und haben mich angefeuert. Ich weiss nicht, ob ich so etwas je wieder erlebe.“

### **Verleihen Sie Ihre Medaille dem Handbikesport neuen Aufschwung?**

„Diese Hoffnung habe ich. Vielleicht sehen die Jungen nun, was möglich ist, dass auch jüngere Fahrer mithalten vermögen. Momentan ist es noch nicht so, dass viele Nachwuchsfahrer nachrücken. Es gibt zwar einige, aber die brauchen noch Zeit. Sie sind vielleicht dort, wo ich vor drei Jahren war.“

### **Weshalb ist Ihr Aufstieg ziemlich rasant erfolgt?**

„Ich fand immer ideale Bedingungen und ein optimales Umfeld vor, konnte die Sportschule besuchen, auch die Trainingslager oder Wettkämpfe problemlos bestreiten und zugleich die Matura abschliessen. Besser geht es kaum.“

### **Sie haben vor den ersten Interviews gefragt, was Sie hier machen sollen.**

„Für mich ist es völlig neu, dass sich die Medien für mich interessieren, das Fernsehen nach einem Rennen ein Interview mit mir machen möchte. Auch dies sind neue Erfahrungen. Nach dem Zeitfahren war ich noch enttäuscht, zwei Tage später das. Unglaublich.“

---

### **Link des Tages**

TV-Interview mit Tobias Fankhauser

### **Permanent Links**

#### **Swiss Paralympic**

(swissparalympic.ch)

#### **Swiss Paralympic on Facebook**

(facebook.com - swissparalympic eingeben)

#### **Youtube-Kanal von Swissparalympic**

(youtube.com - swissparalympic eingeben)

#### **Live-Sendungen via IPC**

(paralympic.org)



Interaktive Links  
(Online-Modus)

## Splitter

### Zanardi

Der Behindertensport hat in der Person des ehemaligen Formel 1-Fahrers (41 GP) Alessandro ‚Alex‘ Zanardi ein neues Aushängeschild gefunden. Vor elf Jahren verlor er bei einem Crash nach einem Boxenstopp auf dem Lausitzring beide Beine. Nun gewann er in Brands Hatch, wo er früher auf vier Rädern und einem Motor unterwegs war, bisher Gold im Zeitfahren und Strassenrennen. Und er sang die Nationalhymne jeweils aus voller Brust mit. Geblieben ist ihm sein teilweise schwarzer Humor. Er stehe mit beiden Füßen auf dem Boden, pflegt er zu sagen. Oder auch, beim Barfuslaufen könne er sich nicht erkälten. Aber auch, er sei ein glücklicher Mann.



### Arbeitskollege

Zum Medienteam gehört der über Plusport akkreditierte Marcel Habegger. Er realisiert eigene Ideen, übernimmt Zusatzaufträge, realisierte mit den Redaktionen abgesprochene Artikel. Trefferquote: weit über 90 Prozent. Deshalb reiste er nach Brands Hatch und unterhielt sich mit der Handbikerin. Als sein Blick auf die Akkreditierung eines Betreuers fiel, staunte er nicht schlecht. Der Mann war von jener Zeitung als Journalist akkreditiert, für die Habegger schreiben sollte. Sein Vornamensvetter arbeitete allerdings nicht nur für die Zeitung, sondern daneben mit seiner Athletin. Die Redaktion war mit Marcel H. derart zufrieden, dass sie einen noch grösseren, zweiten Artikel bei ihm bestellte. Nicht bei ihrem Journalisten.

### Feierfrei

Auf die Medaillenfeier in der Schweizer Fanzone ‚La Cave‘ muss heute Samstag aus organisatorisch sportlichen Gründen verzichtet werden. Die Handbiker rollen erst spät abends aus Brands Hatch (im Bus) zurück und am Sonntag steht für Frei/Hug/Graf/Wolf der Marathon auf dem Programm. Zudem dürfte im Olympiastadion die Post abgehen. Dort kämpfen noch nicht Medaillengewinner wie Beat Bösch, Manuela Schär oder Bojan Mitic um Podestplätze. Da macht es doch Sinn, die Fans für einmal alleine feiern zu lassen.



### Bundesrat

Bundesrat Alain Berset besuchte auf seinem Kurzbesuch in London kurz die Paralympics. Er sah noch knapp die Schlussphase und den Zieleinlauf des Handbike-Rennens, überreichte Tobias Fankhauser die Medaille, stand eine Stunde ausserhalb von London vor allem für Fotos und Interviews zur Verfügung. Danach war er schon wieder weg. Abends verfolgte der Bundesrat nach Lunch, Abendessen in der Fan-Zone und Terminen im Olympiastadion die Rennen von Marcel Hug und Edith Wolf, der er an der Siegerinnenehrung die Medaille übergab. Zum Treffen zwischen Jean-Marc und Alain Berset kam es damit nicht.



## Achtungsstellung

Harte Sitten scheinen im Handbike-Team zu herrschen. Wenn Korporal René Savary auftritt, müssen sich von der Physiotherapeutin bis zum Arzt alle in Reih und Glied aufstellen und der Befehle horchen. So lässt das Bild mindestens vermuten. Ganz so schlimm soll es nicht sein, lassen die Soldatinnen (Soldaten) ausrichten. Sie müssen nicht zum Rapport antreten, sondern warten gemeinsam auf Silber-Tobias, der heldenfaht durch diese hohle Gasse fahren wird.



## Kletterlympiker

Eine Goldmedaille gewann Christof Baer in der Disziplin ‚Klettern für Sehbehinderte‘. Weil er Chantal Cavins Final sehen wollte, kletterte der sportliche Sportchef nach der Fahrt von Brands Hatch auf dem Weg vom Village-Busbahnhof zum Hallenbad über Absperrungen, 1.20m hohe Mauern, durchquerte eine vor deren Sperrung stabile Strassenüberführung und bestach zwei Aufpasser mit einem Pin. Auf dem kürzesten Weg ins Aquarium übersah der Kletterlympiker, dass es ins abgesperrte Velodrom zwar einen Ein-, aber keinen Ausgang gab. Die Zeit bis zur Chantal-Gala wurde knapper, der Weg nicht kürzer. Eine Lücke jenseits der Ideallinie öffnete dem joggenden Walker den Eintritt in den Olympiapark. Und er fand einen Stadion-Eingang, der keiner war. Baers irre Klettertour endete fünf Minuten vor Chantals Sprung ins Wasser.

## Fahnenträgerin

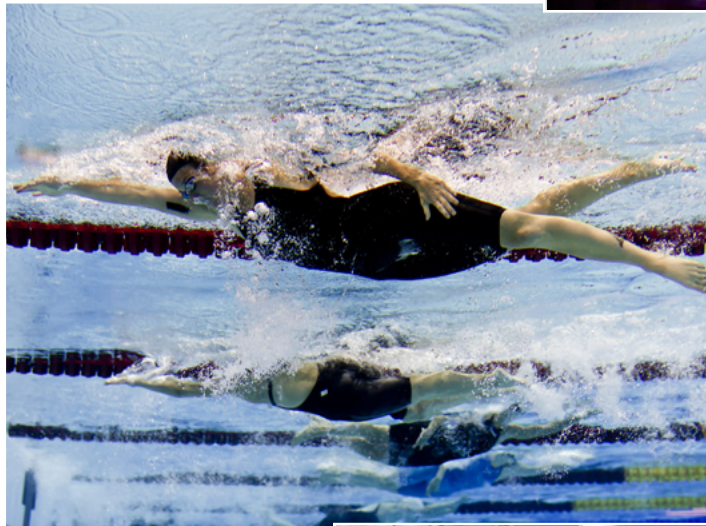
Edith Wolf-Hunkeler wird an der Schlussfeier die Fahne tragen. „Darauf freue ich mich riesig. Es wird nochmals ein Höhepunkt an diesen Paralympics sein“, strahlte die vierfache Medaillengewinnerin vor dem Foto-Shooting mit der Schweizer Illustrierten, die Edith W. bereits in der nächsten Ausgabe auf dem Titelbild haben wird.

## USA Favorit

Für das heutige Handbike-Team-Staffel-Rennen sind die Amerikaner favorisiert. Dahinter dürften die Schweizer mit den Italienern und Franzosen um die weiteren Medaillen kämpfen. Blieben Ursula Schwaller, Jean-Marc Berset und Heinz Frei ohne Medaille, käme dies einer riesigen Enttäuschung gleich.



## Impressionen



## Bild des Tages

## Kopf des Tages



Fast-König Jean-Marc Berset ist manchmal für die Medien fast so schwierig zu erreichen wie ein König. Er lässt sich nicht durch moderne Kommunikationsmittel stressen, sondern geniesst viel lachend und bestens gelaunt die Tage in London. Möglicherweise schenkt ihm nun ein Sponsor zur Gratulation für die Silbermedaille ein Telefon, das die Brieftaube in medialen Stosszeiten ablöst.



Einerkolonne, vorwärts, Fahrt. Handbike-Rennen können auch auf schmalen Strassen durchgeführt werden.

### Premium Partner



Schweizer  
Paraplegiker  
Stiftung

### Stifter



Schweizer  
Paraplegiker  
Vereinigung



PlusSport  
Schweizer Paraplegiker  
Sportverband  
Sport- und  
Rehabilitationszentrum

### Partner

suva

Allianz

JOSEPH VOEGELI  
STIFTUNG  
FÜR BERGWEITLÄUFER

coop

Rehaklinik  
Bellikon  
Der Name für Ihre Rehabilitation

PRO FUTURA  
Zukunft schaffen • Verantwortung tragen.

Clinique romande  
de réadaptation  
SUVAcare

### Supplier

swisscom



reusch  
LOVE YOUR SPORT

DermaPlast

rickitryx  
Die Vollwertnahrungsmittel - www.rickitryx.ch

### Gold Team

rivella

SHOPPI TIVOLI

schweizer

NOVARTIS

Holcim

GLOBETROTTER  
TRAVEL SERVICE

AMAG

Reha  
Rheinfelden

Swiss Paralympic Medien-Team London 2012:  
Urs Huwyler (Text/Foto), Ennio Leanza (Foto),  
Daniel Streit (Foto), Rose Marie Vocat (Foto),  
Madlaina Schaad (Video), Gregor Boog (Radio);  
Produktion, Edition: Swiss Paralympic, Haus  
des Sports, Postfach 606, CH 3000 Bern 22;  
Bestellungen: mail@swissparalympic.ch